

Termin des Tages

Kunstgespräch zum Scherer-Mahnmal

Dieses Jahr jährt sich die Machtergreifung durch die Nazis zum 80. Mal. Schorndorf veranstaltet aus diesem Grund die Reihe „Schorndorf 1933 bis 1945, Erinnern - Gedenken - Mahnen“. Das Kulturforum beteiligt sich am heutigen Montag, 6. Mai, 20 Uhr, in den Galerien für Kunst und Technik an dieser Reihe mit einem Gespräch über das Mahnmal für die Opfer des NS-Regimes von Reinhard Scherer.

Nach einer kurzen geschichtlichen Einführung von Eberhard Abele wird der Künstler Reinhard Scherer die Konzeption seiner Arbeit erläutern. Moderiert wird der Abend von Walter Krieg. Der Eintritt ist frei.

1988 besuchte Albert Guttenberger nach 45 Jahren wieder seine Heimatstadt Schorndorf. Der Besuch fiel ihm nicht leicht, wurden doch im März 1943 seine Eltern und Geschwister von der Polizei festgenommen und ins KZ Auschwitz verschleppt und ermordet. 1989 schuf Reinhard Scherer mit einem Mahnmal auf dem Alten Friedhof einen Gedenkort für die Verfolgten und Ermordeten des NS-Regimes.

Kompakt

Bei „Glaube im Gespräch“ geht es um das Vaterunser

Schorndorf. Am kommenden Dienstag, 7. Mai, geht es in der Reihe „Glaube im Gespräch“ von 19.30 bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus um einen weiteren Basistext des christlichen Glaubens: das Vaterunser. Es ist das einzige Gebet, das von Jesus überliefert ist. Pfarrerin Dorothee Eisrich gibt Impulse dazu und lädt Interessierte ein zu einem offenen Austausch und Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, alle Interessierten sind eingeladen.

Alpenverein: Anmelden zur Alpenrosenhütte-Ausfahrt

Schorndorf. Vom Freitag bis Sonntag, 23. bis 28. August, findet eine Wanderausfahrt des Alpenvereins Schorndorf zu seiner Alpenrosenhütte statt. Um die Übernachtungsmöglichkeiten (vor allem am Wochenende) zu reservieren, ist frühzeitige Anmeldung notwendig. Ab sofort kann diese freitags von 18.30 bis 20 Uhr in der Sektionsgeschäftsstelle in der Johann-Philipp-Palm-Straße 13 in Schorndorf vorgenommen werden. Informationen gibt es auch bei Günther Pfeil, Telefon 0 71 81/4 27 01.

Frauenforum spricht über die Kommunalwahl 2014

Schorndorf. Das Frauenforum trifft sich am Dienstag, 7. Mai, um 20 Uhr im Verwaltungsgebäude Künkelin, Urbanstraße 24, im Raum 301. Dabei geht es um die Vorbereitung zu Veranstaltungen zum Thema „Gemeinderätinnen für die Kommunalwahl 2014 gesucht“. Wie immer sind alle interessierten Schorndorfer Frauen eingeladen, gerne auch nur zum Reinschnuppern.

Weidezaungerät von einer Pferdekoppel gestohlen

Schorndorf-Miedelsbach. Zwischen Dienstagmorgen und Mittwochmorgen hat ein bislang unbekannter Täter an einer Pferdekoppel in der Freiburgstraße die Anschlüsse abgezwickelt und das dazugehörige Weidezaungerät gestohlen. Die Polizei beziffert den Wert des Weidezaungeräts auf 170 Euro.

EXTRA: Rems Total: Trachtenumzug und viel Musik im Städtle

Mit Radhaube und Wolkenschieber

30 Gruppen aus dem ganzen Land präsentierten gestern in der Innenstadt den Reichtum historischer Trachtenmode

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED BARBARA PIENEK

Schorndorf. Welch eine Vielfalt an beschützten Röcken, verzierten Miedern, Lederhosen, stattlichen Jankern und prachtvollen Kopfbedeckungen. Der Trachtenumzug, der gestern Nachmittag das Rems-Total-Publikum in die Innenstadt lockte, war eine einzige große Modenschau, die mit krachenden Schüssen aus den Vorderladern der Schwarzen Jäger aus Erligheim begann und von viel Musik und Tanz begleitet war.

Ob's nun die Festtagstracht der Hohenloher Bauern mit den Wolkenschieber-Hüten und den ausladenden Radhauben ist, die Egerländer Trachten mit den kunstvoll bestickten Miedern und den weißen Batzerlstrümpfen oder die typisch bayerische Miesbacher Tracht mit weißem Flaum auf grünem Hütchen – derart ausgestattet, waren die Teilnehmer des Umzugs am Sonntagmorgen richtige Hingucker. 30 Gruppen aus dem ganzen Land, von Heidelberg bis Rottenburg, von Karlsruhe bis Lauchheim, waren gestern nach Schorndorf gekommen, um mit ihrem Gautreffen das Rems-Total-Programm zu bereichern. Horizontweiterung beim Publikum inklusive.

Schließlich ist eine Tracht nicht einfach nur ein schmuckes Kleidungsstück. Eine Tracht verrät auch immer was über die Person, die sie trägt. So zeigt die weiße Radhaube der historischen Hohenloher Bauerntracht dem heiratswilligen Mann auf einen Blick: Hier könnte sich die Anstrengung lohnen. Denn: Verheiratete Frauen stecken unter der schwarzen Haube. Dass die Männer und Frauen nur Silberschmuck tragen, ist auch ein klares Zeichen: Die Hohenloher Bauern sind evangelisch. Aber reich waren sie. Schließlich, das weiß Hermann Sempendörfer von der Hohenloherisch-Fränkischen Trachtengruppe Öhringen zu berichten, ist der Boden im Hohenloherischen fruchtbar und der Fürst bürdete den Bauern nur eine geringe Steuerlast auf. Ein echter Hingucker ist freilich auch der Schaufelhut – und äußerst praktisch: Die Spitze dieses „Wolkenschiebers“, die an Festtagen am Hinterkopf hochgeklöpft ist, lässt sich bei Regen runterklappen und dient bei Sonnenschein als Schirm.

Trachtenschau: Gut fürs Selbstbewusstsein

Dass sich auf einen Blick das Gegenüber einschätzen lässt, das findet auch Ute Sempendörfer äußerst praktisch. Sie trägt die Hohenloher Bauerntracht, auch wenn sie gern im Hier und Jetzt lebt, mit Stolz – und schreibt ihr sogar einen pädagogischen Nutzen zu: Jugendliche, die sich mit Tracht präsentieren, „bekommen mehr Selbstbewusstsein“, sagt sie. Die Begründung ist naheliegend: „Sie werden ja immer angeschaut.“ Das kann auch Monika Auchter



Eine von 30 Gruppen beim Trachtenumzug: Die Hohenloherisch-Fränkische Trachtengruppe Öhringen.

Bilder: Habermann

vom Trachtenverein Montfort Tettng-Mecklenbeuren nicht verhindern: Sie marschiert mit goldener Radhaube beim Umzug mit. Dieser aus geklöppelter Goldspitze gefertigte Kopfkranz weist sie als verheiratete Frau aus. Das prachtvolle Kleid mit doppelt gepufften Ärmeln, Spitzenkragen und weißem Unterrock macht die prachtvolle Erscheinung perfekt. Und Monika Auchter mag die Tracht. Schon als Kind wäre sie gerne dem Trachtenverein beigetreten, hätte es ihr Vater nur erlaubt. Doch mittlerweile ist sie seit 20 Jahren dabei – auch der Volkstänze wegen. Und auch davon gab es beim Brauchtumsabend am Samstag in der Barbara-Künkelin-Halle, aber natürlich auch beim Umzug gestern, Kostproben genug: zum Beispiel von der Plattlergruppe, die am Nachmittag ihren Auftritt auf der Maibaumbühne hatte. Nicht weniger beeindruckend: Akkordeon-Musik mit knallender Peitschenschlag-Perkussion.

Dass Volksmusik, Trachten und natürlich auch Mundart nichts Rückwärtsgewandtes sind, sondern etwas sehr Modernes, davon ist Gunter Dlabal überzeugt. Der Vorsitzende des Südwestdeutschen Gauverbands der Heimat- und Trachtenvereine hat nicht

nur den Trachtenumzug zu „Remstotal“ organisiert. Er war auch schon für den Umzug bei den Heimattagen 2005 verantwortlich. Und gerade in der globalisierten Welt ist die Tracht für ihn „ein Stück Heimat, die man mitnehmen kann“. Und zum großen Rems-Fest passt der Trachtenumzug für ihn sowie so perfekt: „Viele unserer Vereine tragen Wengert-Trachten aus der Zeit von 1780 bis 1840.“

Die Erinnerung an ihre Heimat tragen auch die Mitglieder der Egerländer Gmoi aus Wendlingen auf dem Leib: Für Harald Wenig, im Egerland geboren und heute

Landesvorsitzender der Egerländer Gmoinen, ist die Tracht Heimatverbundenheit in Reinkultur. Er spricht noch immer den Dialekt, der auch in der Oberpfalz gepflegt wird. Und auch die jungen Damen, die das Egerland zwar nur aus Erzählungen kennen, sind herausgeputzt: Sie tragen die Karlsbader Tracht oder die Tracht aus der Stadt Eger, mit rotem Rock, Lebensbaum-Stickerei auf der Miederrückseite und gebühten Schnürtlüchlerl auf dem Kopf. Und Letzteres, das erkennen Trachtenkenner sofort, ist ein klares Zeichen: Diese Damen sind schon unter der Haube.

DanzMäg, Saitenspiel und Trachtenkapelle

Zur Einstimmung auf das große Trachtenfest gab's am Samstagvormittag schon „Musik im Städtle“: Vor dem Rathaus spielte die **Bietigheimer Trachtenkapelle**. Das **Stuttgarter Saitenspiel** lockte mit Zither, Hackbrett, Gitarre und Kontrabass, mit Stubenmusik also, vor den Altstadttreff in der Konstanzer-Hof-Gasse. In der Johann-Philipp-Palm-Straße spielten Stefan Christl und Uwe Köppl „Popmusik von damals“. Mit Akkordeon und Kontrabass pflegt das Denkdorfer Duo „DanzMäg“ schwäbisch-alemannische Volksmusik.

Die Lederhosen und die Janker, die die „DanzMäg“- „DanzMäg“ an der Johann-Philipp-Palm-Straße.

Musiker tragen, passen für sie perfekt zur Musik aus alten Notenhandschriften: „Das ist vielleicht das, was die Musiker vor 150 Jahren auch angehabt haben“, sagt Uwe Köppl. Und für Stefan Christl steht der Spielspaß im Vordergrund: „Das kann grooven wie die Sau.“ Volksmusik ist für die beiden, so jedenfalls steht's auf ihrem Visitenkartle, „d'Kunschd, 's alte Liadguat so fetzig zu präsentiera, dass mr den allgemeine Onderhaltungselektronikgrach gar nemme höra möcht“. Weitere Informationen zu „DanzMäg“ gibt's natürlich, ganz modern, auch im Internet unter www.danzmaeg.de.



Prachtvoll: Die Radhauben aus geklöppelter Goldspitze, die einst am Bodensee weit verbreitet waren.

Schweizer Käsespezialitäten

Probieren Sie am Freitag und Samstag an unserem Sonderstand: Feinen vollwürzigen Biedermeierkäse aus der Region „Appenzell“, cremigen Bergkäse Grindelwald oder feinen, fruchtigen Seisler Rohmilchkäse.

Grillschnitten vom Schweinebauch
 mariniert
 100 g **0,59**

Schlegels frische Schinkenwurst
 auch im Naturdarm
 100 g **0,99**

Deutscher Felsenkäse
 50% Fett i.Tr.
 100 g **1,49**

Zitronensahnerolle
 fruchtig, frisch
 Stück **1,89**

Kopfsalat aus dem Remstal
 Hkl. I
 Stück **0,99**

Danone Activia u. Creme-Genuss
 1 kg = 2,78 €
 4 x 125 g Pkg. **1,39**

Bonne Maman Konfitüre
 1 kg = 4,84 €
 370 g Glas **1,79**

Biskin Gold Reines Pflanzenöl
 1 Ltr. = 2,39 €
 0,75 Ltr. Flasche **1,79**

Rinderfilet 1a-Qualität
 gut abgelagert
 100 g **3,79**

Frischer Pragerschinken
 mager, mild
 100 g **1,69**

Schweizer Heidi Alp
 48% Fett i.Tr.
 100 g **1,79**

Ganze Maischollen
 küchenfertig
 100 g **0,99**

Feines Seelachsfilet
 beste Qualität
 100 g **0,99**

Schwarzwaldmilch Bioland Fruchtjoghurt
 1 kg = 2,98 €, 15 € Pfand
 500 g Glas **1,49**

Mövenpick Eiscreme
 1 Ltr. = 2,62/2,47 €
 850/900 ml Pkg. **2,22**

Zewa Wisch & Weg Küchenrollen
 2 x 72 Blatt
 4 x 45 Blatt **1,49**

Die Welt des Genießens!

Mack
 REMSTAL-MARKT

Weinstadt-Endersbach
 Strümpfelbacher Str. 11
 Tel. 07151 / 20 700-0

www.mack-remstalmarkt.de